

Presseinformation

25.04.2016

VLI verleiht Tilo Freiherr von Wilmowsky-Preis an Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Friedt

Die Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie hat im April bereits zum vierten Mal ihren Tilo Freiherr von Wilmowsky-Preis an eine Persönlichkeit verliehen, die sich um das deutsche Agribusiness verdient gemacht hat. Preisträger ist Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Friedt, langjähriger Professor für Pflanzenzüchtung an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

In seiner Laudatio lobte Dr. Reinhard Grandke, VLI-Jurymitglied, den Preisträger als .

Der VLI-Vorsitzende, Herr Dr. Thomas Kirchberg, überreichte dem Preisträger eine Urkunde und einen Scheck über 5.000 €. Der VLI-Ehrenpreis wird jährlich im Rahmen der VLI-Frühjahrstagung verliehen. Weitere Preisträger der vergangenen Jahre waren Gerd Sonnleitner, Prof. Dr. Stefan Tangermann und Philip von dem Bussche.

Die VLI – das Forum für die Entscheider im deutschen Agribusiness

Die VLI versteht sich als bundesweite Plattform für den Dialog zwischen Landwirtschaft und Industrie. Sie repräsentiert nicht nur einzelne Sektoren des Agribusiness, sondern diesen großen Wirtschaftsbereich in seiner Gesamtheit inklusive Nachwachsende Rohstoffe und Forstwirtschaft. Als „Runder Tisch“ in Ergänzung zur klassischen Verbandsarbeit ist sie das Forum für die Entscheider im deutschen Agribusiness. Ihre ca. 150 Mitglieder, die sich durch hohe Fachkompetenz auszeichnen, sind Unternehmer, Industrielle oder Repräsentanten wichtiger Branchenverbände entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Agribusiness.

Nähere Informationen zur VLI und zur Preisverleihung sind unter www.vli-agribusiness.de zu finden.

Pressekontakt:

Dr. Patricia Corell

Tel. 09331/91 878, Fax 09331/91 208, E-mail: patricia.corell@vli-agribusiness.de